

Umweltamt, 05.10.2026

Mitteilung zur Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 15.10.2026

Erstaufforstung als Ausgleich für die Sanierung der Klärschlammablagerungsfläche Rabenhof (UMA001)

Als Ausgleich für die Waldumwandlung auf der Sanierungsfläche der UMA001 sind 17.000 m² Wald neu anzulegen. Ein Großteil dieser Aufforstung ist als geplante Waldentwicklung im Rahmen des INSEK Baumheide auf der Fläche am Rabenhof vorgesehen. Ein weiterer Teil, mit einer Fläche von 6.967 m², wurde bereits in Hillegossen zwischen der Straße Tackeloh und dem Meyerbach (Gemarkung Hillegossen, Flur 1, Flurstück 2434) aufgeforstet.

Erst nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme kann entschieden werden, ob auf der sanierten Fläche am Rabenhof ausreichend Wald (derzeit ca. 11.000 m² geplant) neu geschaffen werden kann, oder weiterer Bedarf an Aufforstungsflächen besteht. Es werden dazu vorzugsweise nahegelegene Flächen ausgewählt. Aufgrund der Anforderungen an die Fläche wie beispielsweise städtisches Eigentum, große zusammenhängende Flächen, Übereinstimmung mit Regionalplan und Flächennutzungsplan, Einzäunung gegen Rehverbiss und Sicherstellung der dauerhaften Nutzung als Wald ist dies jedoch nicht immer möglich.

Der Antrag auf Umwandlung von Wald im Zusammenhang mit der Sanierung und Rekultivierung der Klärschlammablagerungsfläche Rabenhof (UMA001) ist 2018 mit der Auflage, entsprechende Ersatzaufforstungen zu benennen, genehmigt worden. Seit diesem Zeitpunkt wurden geeignete städtische Flächen gesucht, dabei sollte die Ersatzaufforstung im gleichen Landschaftsraum, hier Ravensberger Hügelland, liegen. Die Fläche in Hillegossen ist die einzige geeignete Fläche, die in den Jahren ermittelt werden konnte.

i.A.

gez. Möller